

[22058.] Diejenigen Herren Verleger, bei welchen in neuerer Zeit Schriften über (Pise-) Kalksandziegel und deren Fabrication erschienen sind, wollen mir solche gef. à cond. zusenden.

**Constantin Ziemssen.**  
Kabus'sche Buch- und Musikalienh.  
in Danzig.

[22059.] Von allen im Fache der Militär-Literatur u. Geschichte erscheinenden Novitäten bitten wir uns unverlangt sofort 2 Exemplare pro nov. zugehen zu lassen.

Berlin, December 1861.

**Voss'sche Buchh.**

[22060.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorit-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zutheil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im December 1861.

**Winkelmann & Söhne.**

[22061.] Die seit 92 Jahren bestehende

### Beitungs-Spedition

von

### Buchalsky Nachfolger

in Berlin, Fischerstr. 22 parterre,

empfeht sich zur pünktlichsten Besorgung sämtlicher Berliner und auswärtigen Zeitungen, Journale etc.

10,000 Beilagen werden täglich mit den Zeitungen in Berlin verbreitet.

Nähere Mittheilungen werden auf frankirte Anfragen sofort umgehend gemacht.

[22062.] Sollte uns einer unserer geehrten Herren Kollegen den Aufenthalt eines Dr. Gerber, früher Pfarrer in Krenshelm, Baden, dann in Würzburg, mittheilen können, so wären wir dafür dankbar.

**J. D. Claf'sche Buchh.**  
in Heilbronn.

### Zur gef. Beachtung für Verleger.

[22063.]

Unterzeichnete Buchhandlung empfiehlt sich den Herren Verlegern zu Annahme und Besorgung von Gratis-Beilagen und Inseraten, sowie Recensionen ihres Verlages gegen Gratis-Einsendung des jedesmaligen Werkes für das Stolper Wochenblatt, Zeitung für Hinterpommern (Ausfl. 1600).

Stolp, im December 1861.

**H. Eschenhagen.**

[22064.] **Friedr. Forschner & Co.,**

Maler in Leipzig, Ulrichsgasse Nr. 75, empfehlen den geehrten hiesigen und auswärtigen Herren Kunst- und Buchhändlern ihr Atelier für Colorit. Durch eine neue Manier ist es uns möglich, die Arbeiten billiger zu fertigen als der Buntdruck.

[22065.] Inserate sind von ganz außerordentlichem Erfolg in dem bei mir erscheinenden

### Generalanzeiger

für

Thüringen, Franken und Voigtland, dem einzigen allgemein verbreiteten Anzeigenblatt für die thüringischen Gesamtstaaten, zugleich officielles Organ vieler forst- und landwirthschaftlichen, Gartenbau-, Kunst- und Gewerbevereine Thüringens.

Inserationspreis pro 3gespaltene Petitzeile 1 Ngr.

Greiz. **Otto Henning's Verlag.**

[22066.] Zu Inseraten für den

### Boten aus dem Riesengebirge,

Auflage 5400,

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden, und bitte ich zugleich, bei Inseraten in der Schlesischen und Breslauer Zeitung meine Firma gefälligst beifügen zu wollen.

Hirschberg.

**W. Rosenthal'sche Buchh.**  
(Jul. Berger).

[22067.] Zu Inseraten empfehle ich das bei mir erscheinende

### Staatsarchiv,

Sammlung

der officiellen Actenstücke zur Geschichte der Gegenwart,

in fortlaufenden monatlichen Heften herausgegeben von

**L. K. Aegidi und A. Klauhold.**

Die Käufer des Staatsarchivs sind vorzugsweise: Staatsmänner, Geschichtsfreunde, Juristen, Kaufleute etc., und dürften deshalb Anzeigen von Werken über Staats- und Rechtswissenschaft, Politik, Statistik, Geschichte, Geographie, Handel und Schifffahrt günstigen Erfolg haben.

Das Staatsarchiv erscheint in der zweiten Hälfte jeden Monats, weshalb die Inserataufträge vor dem 15. des betr. Monats in meinen Händen sein müssten.

Die gespaltene Petitzeile berechne ich mit 2½ Ngr und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

**Otto Meissner** in Hamburg.

[22068.] Zu Inseraten

empfehle ich die täglich 2mal bei mir erscheinende Zeitschrift:

### Der Adler.

Zeitung für Deutschland.

Auflage 1500.

Die einspaltige Petitzeile kostet 1 Ngr, für Früh- und Abendblatt 13 N. Von den Inseraten gewähre ich 20% Rabatt.

Leipzig, den 19. November 1861.

**Otto Voigt.**

### Theolog. und pädag. Inserate

[22069.] finden dauernde und wirksame Verbreitung in dem liter. Anzeiger der

### Allgemeinen kirchlichen Chronik.

8. Jahrg. pr. 1861. 2500 Aufl. à 1 Ngr pr. Spaltzeile.

Leipzig.

**Gustav Mayer.**

[22070.] Inserate

für den

### Oesterreichischen Schulboten.

Inserate für den Schulboten haben bisher die günstigsten Resultate geliefert. Das Blatt ist in einer Auflage von 2000 Expl. unter den Volksschullehrern des Kaiserstaates verbreitet. Wir bitten, uns dieselben umgehend zukommen zu lassen.

Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 1½ Ngr.

Wien, 1861.

**G. W. Seidel & Sohn.**

[22071.] Wir empfehlen die in unserm Verlage erscheinende

### Crier'sche Zeitung,

deren Abonnentenzahl sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 Ngr pro 4spalt. P. 3.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensions-exemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Crier.

**Fr. Pisk'sche Buchh.**

### Kölnische Zeitung.

[22072.] Auflage 15,600 Gr.

Inserate in die Kölnische Zeitung werden durch die Unterzeichnete vermittelt und, bei offenem Conto, in Jahresrechnung gestellt. Gebühren pro Petitzeile oder deren Raum 2 Ngr. Einrückungen an anderer als der gewöhnlich für Inserate bestimmten Stelle werden mit 5 Ngr pro Petitzeile oder Raum berechnet.

**M. DuMont-Schauberg'sche Buchh.**  
in Cöln.

[22073.] Zu Inseraten für die

### Kölnischen Blätter,

tägliche politische Zeitung,

Auflage 3570,

jetzt unter allen politischen Tagesblättern der preussischen sowohl als außerpreussischen Rheinlande und Westphalens nächst der „Kölnischen Zeitung“

die meistverbreitete Zeitung, empfehlen sich die Unterzeichneten und stellen den Betrag — 1¼ Ngr pro Petitzeile — in laufende Rechnung.

Cöln, December 1861.

**J. & W. Boisseree.**